



ZIVILGESELLSCHAFT  
IN ZAHLEN **ZIVIZ**

29.11.2021

# ENGAGEMENTFÖRDERUNG IN OSTDEUTSCHLAND - BEFUNDE UND IMPULSE AUS DER STUDIE

---

Dr. Birthe Tahmaz





## BRANDENBURG

---

- Netzwerkarbeit, Weiterbildung und Kompetenzentwicklung in der Verwaltung vor Ort bereits wichtige Elemente einer starken Engagementinfrastruktur
- Vielzahl an Infrastrukturförderungen, allerdings exklusiv nur für spezifische Ziel- oder Themengruppen zugänglich
- Vermisst: Schaffung und Bereitstellung von Räumen für Engagierte und Organisationen, Beispiele niedrigschwelliger Förderungen mit kleineren Budgets
- Aktuelle Top-Themen der Infrastruktureinrichtungen und Engagementförderung:
  - Rettung der Idee der Engagementstützpunkte,
  - Wiederbelebung des Landesnetzwerks,
  - gemeinsame Entwicklung einer Engagementstrategie



## SACHSEN

---

- Starke Präsenz der Stärkung und Einbindung der Landkreise und kreisfreien Städte
- Vermehrt Unterstützung von überregionalen Fachstellen im Mittelpunkt, mit denen eine Vernetzung jenseits lokaler Umfelder gestärkt werden soll
- Leerstellen vor allem hinsichtlich Bemühungen, die bisherige bürokratische Aufwände für Förderanträge erleichtern können, sowie des Ausbaus der digitalen Infrastruktur
- Aktuelle Top-Themen der Infrastruktureinrichtungen und Engagementförderung:
  - Kompetenzaufbau kommunaler Ansprechpartner:innen,
  - Vorbeugung von Parallelstrukturen,
  - Für und Wider einer Zentralisierung des Politikfelds



## SACHSEN-ANHALT

---

- Engagementstrategieprozess wichtiges Zeichen für den Wert der Engagementinfrastruktur im Land. Prozess wird erst dann als Erfolg bewertet sein, wenn möglichst viele Akteure beteiligt werden und gemeinsames Verständnis von Engagement und -förderung geschaffen wurde
- ‚Land der kleinen und niedrigschwelligen Förderprogramme‘
- offene Förderung von Engagementinfrastruktur insbesondere in der Förderung digitalem Engagements, der Schaffung von Barrierefreiheit und Vielfalt im Engagement selbst.
- Aktuelle Top-Themen der Infrastruktureinrichtungen und Engagementförderung:
  - Aufstellung landesweiter Institutionen als Transmissionsriemen zwischen Zivilgesellschaft und Landesverwaltung,
  - Mobilisierung von unternehmerischem Engagement,
  - Aufbau von Kompetenzen und Zeit in den kommunalen Verwaltungen